

Hoffnung auf ein gutes Jahr

Die Partnerschaft unserer Nachbarstadt Idstein mit der Stadt Sile nördlich von Istanbul wurde vor kurzem beendet. Es hieß „aufgrund politischer Verhältnisse in der Türkei wird sie von Idstein nicht mehr aktiv gepflegt“. Manchmal ist es auch nicht einfach mit der Türkei aber die Politik lässt hoffen: So erklärte Kanzler Merz im Oktober in Ankara „an einer guten und vertieften Partnerschaft mit der Türkei“ führe kein Weg vorbei. Und die Türkei-Expertin Turhan meint „einen Rückfall in die Krisen der vergangenen Jahre will niemand“.

Viele gute Signale aus Istanbul erreichen unseren Verein auch direkt. Das Rathaus von Fatih, vertreten durch den neuen Vize-Bürgermeister Mahmut Eksi, ist wieder zu Projekten mit uns bereit. Die Istanbulerin Nilhan Sesalan will ihre Skulpturen und Sunar Kocal ihre Ebru-Arbeit in Wiesbaden präsentieren. Das Ensemble Nevsada wird klassische türkische Musik in Wiesbaden aufführen und die Musiklehrerin Belma Özkan will mit uns in einem Schülerprojekt kooperieren. Ferner sucht der Fatih Rotary Club mit uns türkische Altenpfleger für Wiesbaden.

Ich bitte Sie weiter um Ihre wertvolle Unterstützung, damit möglichst viel davon gelingen kann.

Ihr Thilo Tilemann

Politiki Kouzina in Wiesbaden

Damen Melike, Dede, Altintop-Nelson, Tan, Klein



Herren Klein, Müller, Tölle, Tilemann



Zum Jahresende trafen sich unsere Mitglieder im Wiesbadener „Dorfladen“. Sie probierten die Küche der Griechen aus Istanbul. Dieser Küche wurde im Film „Zimt und Koriander“ ein Denkmal gesetzt. Der Titel des griechischen Originals aus 2003 heißt „Politiki Kouzina“. Dabei steht ‚Poli‘ für ‚Stadt‘, eben Konstantinopel – heute Istanbul - und Kouzina für Küche. Der Film zeigt die Geschichte eines griechischstämmigen Knaben in Istanbul, dessen Familie 1964 nach Griechenland ausgewiesen wird und dort nun als türkisch gilt. Als ausgezeichnete Koch kehrt er Jahre später nach Istanbul zurück. „Der Film erzählt mit feiner Melancholie und humoristischer Leichtigkeit unaufdringlich von Vertreibung und Exil und macht den



Schmerz der Heimatlosigkeit spürbar“ (Lexikon Internationaler Film). „Heimatloz“ wurde übrigens ein türkisches Wort.

Der Präsident begrüßte rund 20 Mitglieder und Gäste, die sich im Jahresendspurt Zeit genommen hatten. Dem kurzen Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr folgte eine Diskussion von Ideen für das neue. Und der Austausch alter Erinnerungen an Griechenland. Den Namen der Filmkapitel entsprechend genoss man dazu Vorspeisen (l.), Hauptgerichte und Nachspeisen der Politiki Kouzina.

Interkulturelle Kommunikation

Am 16. Dezember diskutierten wir im Rathaus Kompetenzen für ein vielfältiges Miteinander (r.). Referent war der ehemalige Vorsitz der Türkischen Gemeinde Deutschland (TG), Kenan Kolat. Unsere Vizepräsidentin begrüßte als Moderatorin den Vorsitz der Stadtverordneten und den der Partnerschaft, Migrationsbeauftragte des Polizeipräsidiums, Vertreter des Gastgebers Türkische Gemeinde Hessen (TGH) und des Ausländerbeirats. Kolat erklärte, wie man Unterschiede zwischen Sitten und Gebräuchen von Menschen mit türkischer und mit deutscher Mentalität respektieren und zu einer erfolgreichen Kommunikation kommen kann.

Sie wollen interkulturell besser kommunizieren



Typische Verhaltensweisen von Mentalitäten gemäß Kenan Kolat

Mentalität	deutsch	türkisch
Prozess		
Entscheidung	oft erst mal drüber schlafen	erfolgt schnell
Vertrauensbildung	eher durch Sachargumente	durch Besuche und private Informationen
Zustimmung	manchmal mit Juristen	durch Handschlag
Kritik	wird eher offen gesagt	wird oft umschrieben, um Gesicht zu wahren
Zusagen	„ja“ und „nein“ sind ernst gemeint	„nein“ wird vermieden, „ja“ gilt bei Vertrauen

**2025
Dez**

Rathaus
Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6
65183 Wiesbaden

16.12.2025
ab 18:00 Uhr

Interkulturell stark - Kompetenzen für ein vielfältiges Miteinander

Referent: Kenan Kolat
Moderation: Nedret Alintop-Nelson

Anmeldungen bis zum 14.12.2025 an
M.Esad Şahin: sahin@tg-hessen.de



Kurz notiert in Wiesbaden

Partnerschaftsvereine auf dem Sternschnuppenmarkt

Vor der offiziellen Eröffnung des Wiesbadener Weihnachtsmarktes bat der Oberbürgermeister wieder um die Stadt verdiente Menschen in den Hof des Rathauses. Auch ein halbes Dutzend Vorsitzende von Vereinen der Städtepartnerschaften sammelte sich an einem Tisch. Danach verfolgten sie vor dem Rathaus, wie Engel aus dem Nachthimmel herabschwebten und die Lichter des Marktes erstrahlten. Die feierliche Eröffnung war auch bei leichtem Regen sehr gut besucht.
Engel von oben

Gastarbeiter gewürdigt

Oberbürgermeister Mende (r. M) und Integrationsdezernentin Löbcke hatten zum Gedenken an die Gastar-



beiter in den Festsaal des Rathauses geladen. Bis zu 70 Jahre lang übten Migranten in Wiesbaden die Kunst des Miteinander. Und trugen erheblich zur Entwicklung der Stadt bei. Ab 1972 wurden sie durch die bundesweit erste gewählte kommunale Vertretung von Ausländern, den Ausländerbeirat Wiesbaden, unterstützt. Die Stadt zeigte ihre Wertschätzung indem sie Zeitzeugen aus Portugal, Marokko, Italien und der Türkei zu Wort kommen ließ. Auch wenn die Integration nicht immer leicht war, bedankten sich die Migranten für die Möglichkeiten, die ihnen die neue Heimat geboten hat.



Goldmedaillen für Mitglieder

Für Verdienste um die Gemeinde verleiht die Stadt bekanntlich Bürgermedaillen. Im Jahr 2025 wurde unserem Mitglied Jutta Szostak eine goldene Version verliehen. Nach ihrer ZDF-Karriere wurde sie besonders durch Ihre Sendereihe „Blaue Stunde“ bekannt, in der sie auf Radio Rheinwelle montags Interviews zur Kultur in Wiesbaden sendet. Wir gratulieren und heißen sie im Kreis unserer Mitglieder mit einer Goldmedaille herzlich willkommen. Dazu zählen schon
 Holger Schlosser, Vorsitzter der Vokalmusik Wiesbaden
 Helmut Müller, Ex-OB Wiesbaden
 Salih Dogan, Ex-Vorsitzter des Ausländerbeirats
 Hartmut Boger, Vereinsgründer und Ex-Direktor der vhs
 Thilo Tilemann, Vereinsgründer und -präsident
 Lutz Schauerhammer, „Oberpoet“ des Vereins Dichterpflänzchen.
 Wenn wir jemanden vergessen haben, bitten wir um Nachs:richt.

Bürgermedaillistin 2025 Jutta Szostak (1. v.r.)

150 Jahre Weingut Mohr

Mitglied Jochen Neher kann auf 150 Jahre Bestehen seines Weinguts in Lohr stolz sein. Die Wurzeln der Familie Mohr liegen im islamischen Südspanien der 15. Jahrhunderts, ihr Name leitet sich von den damals dort herrschenden Mauren ab. Seit 1992 leiten Jochen und seine Frau Saynur in 4. Generation das Weingut. Mit der gebürtigen Türkin Saynur schließt sich der orientalische Kreis wieder. Die Verbindung von zwei Kulturen wird in Weinen und Kochkursen mit „1001 Geschmack“ sichtbar. Probieren Sie mal den RHEINGAU SAYNUR RIESLING & WEISSBURGUNDER trocken 2023, Saynur's eigener Wein – mit Impulsivität und Besonnenheit.

Jochen und Saynur Neher



Kurz notiert in Istanbul

Frau Grienberger und die Konditorei

Die Deutsche Generalkonsulin in Istanbul, Regine Grienberger, folgt in der Konditorei zwei Traditionen. Zum Einen backt sie persönlich deutsche Plätzchen zum Advent (l.). Die schmecken nicht nur ihren Mitarbeitern im Generalkonsulat. Zum anderen nimmt sie teil am Anschneiden mächtiger türkischer Torten. Anlass für eine Zeremonie mit einer

türkischen Geburtstagstorte war das 80-jährige Bestehen der Vereinten Nationen. Sie feierte es mit dem Vize-Bürgermeister von Istanbul, Nuri Aslan (r. Foto 2. v.l.).



Töchter der Türkei gelobt

Unser alter Freund Erden Alkan (l.) wurde im Dezember durch die türkische Filmstiftung SAN für seine Leistungen als Schauspieler geehrt.



Während der Zeremonie war er von türkischen Mädchen umringt. In einem Interview in der Berufsschule Ortaköy sprach er über die Zukunft seines Landes. Die sah er in den Händen der „schönen und klugen Töchter der Türkei“ gut aufgehoben. Immer noch ein Charmeur!



Deutsche Studio-Chefin ausgezeichnet

Bereits 2014 erhielt sie den Grimmepreis für gute Fernseharbeit, seit 2017 leitet sie das ARD-Studio in Istanbul. Und 2025 bekam Katharina Willinger (r.) den Hans-Joachim-Friedrichs-Preis. Gewürdigt wurde damit eine in der Türkei selten gewordene Stimme des „unabhängigen und kritischen Journalismus“. Zur Zeit berichtet sie allerdings meist über die unmenschliche Lage im Iran aus Teheran.

Projekt „Solidarität und Freundlichkeit“ gestartet

Unserer Freundin Belma Özkan wurde im CAL-Gymnasium ihr erstes E-Twinning Project genehmigt. Auf einer digitalen Plattform arbeiten international Lehrer mit ihren Schülern zusammen. Sie werden Bewusstsein, Freundlichkeit und Solidarität beim Mobbing trainieren. Damit sollen eine sichere Kommunikation und gesunde soziale Beziehungen in der Bildung erreicht werden.

Belma mit Schülern



Termine

Forum der Städtepartnerschaften

Do 29.1.2026, 18 Uhr, Das Wiesbadener Rathaus lädt die Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine zu einem weiteren Erfahrungsaustausch ein. Rathaus, Sitzungszimmer des Magistrats (Raum 107)

Symposium Zukunft der Integration

Mi 25.2.2029, 17 Uhr, Die Integrationsdezernentin Milena Löbcke stellt Basis und Ziele des neuen Integrationskonzeptes Wiesbaden 2017-2031 vor. Großer Festsaal im Rathaus, Eintritt frei

Hauptversammlung 2026

Fr 27.2.2026 um 17 Uhr, Die Partnerschaft lädt ein zum Abschluss des erfolgreichen Jahres 2025, Blick auf 2026 und orientalischen Fingerfood. Villa Schnitzler Raum 21, Biebricher Allee 42. Nur für Mitglieder.

Wahlen in Wiesbaden

So 15.3.2026 werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, der Ortsbeiräte und des Ausländerbeirats neu gewählt. Unseren Freunden, die für diese Gremien kandidieren, wünschen wir viel Erfolg.

Konzert des Ensembles Nevsada aus Istanbul

Fr 8.5.2026 um 20 Uhr, Die Partnerschaft lädt zu einem Spitzenkonzert klassischer türkischer Musik ein, das auch westliche Einflüsse zeigt. Ausgebildete Künstler spielen Kemence, Kanun, Cello und Gitarre und erklären die Stücke. Künstlerverein Walkmühle, Walkmühle 3, Wiesbaden. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ensemble Nevsada



Deutsch-Türkischer Fachaustausch

11.-15.5.2026, Der Deutsche Internat. Jugendaustausch lädt Fachkräfte der deutsch-türkischen Jugendarbeit zur Tagung „Jugendmedienkompetenz Teil 2“ ein. Godesberger Allee 142, Bonn, ijab.de/tuerkei

Ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen Thilo Tilemann

Partnerschaft Wiesbaden-Istanbul/Fatih

Email: thilotilemann@gmx.de , info@wiesbaden-fatih.de

Web: www.facebook.com/wiesbadenfatih , www.wiesbaden-fatih.de